

redelichen vorstünde addir dem spitel abeczoge vnde das uff synen addir syner frunde nôtz wente deme spitel zeû schaden, alzo das der stad rath dirkente, das dy sochen alzo redelichen weren, so mochte en denne der stad rath wol abesetzzen vnde eynen andern spitelmeister machen; denne so sulde dem genanten ern Johanse Jodinschüler yo nicht mer volgen, wenn was her yn das spitel brocht hatte vnd dorczu syne kleider, syne büchere vnd syn bettegewand alzo vor geschrebin steit. Weres ouch, daz der obgenante ern Johannes alzo alt addir alzo krank würde, alzo das denne der stad rath dirkente, das her deme spitel nymme vorgestenn noch vorwesin möchte, denne so sal her syne pfründe yn deme spitel haben bis añ syn ende, vnde sal denne myd deme spitelmeister essen v̄z der schussiln alzo gut, alzes ym god zcu tische beschert. Wenne her denne von todis wegin abegêtt, denne so sal yo yñ dem obgenanten vnsirm spitele bliben allis, das her hatte addir noch syme tode lyße. Obir allis das so sal hers haldin noch der burgere rothe, dy nũ synd addir yn czukünftigen czÿethen den ratstul werden besiczczin; dorczu hod her sich vorwillet. Vnd des zeu bekentnis vnde merher sichirheit alle disser obgeschriben rede stugke v̄nde artikel stete vnde veste zcu halden, so haben wir vorgeanten burgermeister vnde ratmanne vnsrer stad ingesigel an dissen geynwertigen offenn briff lassin hengen. Gegeben noch der gebürt Christi virczhen hundert iâr dornoch yn deme achezhenden iare an der mittewoche nehste noch Reminiscere.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 86. 1418. 19. Mai.

Heinrich von Reichenbach Burgmann zu Pirna bezeugt, dass von alten Zeiten her von jedem Wagen mit frisch gehauenem Holz aus der Zeidelweide mit der Richtung auf die Gottleube wöchentlich 5 Groschen auf das Schloss Pirna entrichtet worden sind und dass Niemand in der Zeidelweide frei Holz schlagen darf.

Ich Heynrich von Rychenbach burgman czu Pyrne bekenne —, daz mir wissentlich ist, daz by mynem bruder, dem got gnade, vnde by mir vor dryssig iarn vnde lenger, alz wir amptlute vnde voyte czu Pyrne gewest sin vnde by dem keyser seligen gedechtenis, by dem könige von Behemen, dornoch by myme alden herren margrafe Wilhelm seligen gedechtenis, dornoch by herrn Balcer von Waldaw, der myns gnedigen herrn des lanegraffin voyt czu Pyrne was, daz yezlich wayn, der vß der Czydilweyde gruneholcz vff den berg by dy Gotelebe furte, der muste iv dy woche fumff gr. keyn Pyrne vff daz slos geben. Ouch haben keyne lute noch nymant keyne fryheit noch holcz czu hauwen in der Czydilweyde, man kouffe is denne. Des czu eynem rechten bekentenisse drugke ich myn ingesegil vndin in desin offin bryff, der gegeben ist anno domini M^oCCCCXVIII^o am dornstage noch Pffingistin.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem aufgedrückten Siegel.